



**Freudentanz:** Bernd Kaftan und Ute Kossmann in der Petri-Kirche tanzen vor dem Gospelchor „Call him up“, der bei „Die Nibelungen“ des N.N. Theaters während des spettacolo teatrale auf dem Rathausplatz mitwirkt.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

# Salsa und die Nibelungen

*Sommertheater spettacolo teatrale auf Rathausplatz und Neuem Markt*

■ Herford (ted). Das Hoekerfest kommt am nächsten Wochenende und damit die erste Reihe des spettacolo teatrale, die zweite folg in den Donnerstagen vom 22. Juli bis 5. August Theaterleiter Karl-Heinz Rohlf hat diesmal für das Straßentheater-Programm Truppen aus Deutschland, Australien, Frankreich, Italien Kuba und USA engagiert.

Den Beginn macht heute, 7. Juli, 20 Uhr auf dem Rathausplatz das N.N. Theater. Das Schauspielensemble aus Köln bietet diesmal eine freche Schau auf die Nibelungen. Man kennt sie vor allem aus den Opern Richard Wagners, die Geschichten um Walküren, Drachen, Siegfried und Hagen. Das N.N. Theater setzt vollkommen neue Schwerpunkte und erlaubt so

eine ganz andere Sicht auf das Helden-Geschehen. Mitwirkende ist auch der Herforder Gospel-Chor „Call him up“.

Bei der Stalker theater company sind die Artisten die Helden. Sie laufen auf Stelzen, aber auf welchen: Bis drei Meter hoch sind die Verlängerungen für die Füße. Hinaufkommen die Artisten nur mit Hilfe eines Katapultes. Die Stalker aus Australien bieten so am Donnerstag, 8. Juli 22 Uhr, Rathausplatz eine besondere Art der Akrobatik.

Situationskomik auf 25 Quadratmetern bietet Givropolis von Les Alama's Givrés aus Frankreich. Sie spielen Großstadt, die Damen und Herren, aberwitzig und überdreht hinter einer brusthohen Balustrade inmitten des Publikums spielen sich Szenen im Hochhaus, in einer Boxarena in einem Fernseh-

studio ab. Zu sehen ist der Spaß am Freitag, 9. Juli, 22 Uhr und am Samstag, 10. Juli, 23 Uhr auf dem Rathausplatz.

Den Abschluss dieser ersten Reihe des spettacolo teatrale bietet Galumpha aus den USA. Drei Männer lassen mit Hilfe kleiner Requisiten bewegliche Skulpturen entstehen. Dabei verleugnen die Darsteller nie ihre klassische Tanzausbildung. Zu sehen sind sie am Samstag, 10. Juli, 21.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

Mit der Komödie um den Liebesbriefe schreibenden Hausdegen und Langnasenträger Cyrano de Bergerac beginnt die zweite Reihe am Donnerstag, 22. Juli, 20 Uhr auf dem Neuen Markt. Die Compagnie Charivari der Theaterstudios der Universität Bielefeld zeigt das Mantel- und Degenstück in einer gerafften und konzentrierten Open-Air-

Fassung.

Eine Woche später, am Donnerstag, 29. Juli, wiederum auf dem Neuen Markt bietet das teatro di piedi ein außergewöhnliches Körper- und Figurentheater. Auf einer 1,50 Meter hohen Bühne liegt die Italienerin Laura Kibel und Zeigt mit Händen und Füßen Geschichten ohne Worte.

Eine ganz besondere Geschichte hat das Ensemble „Habana Show“. Es residiert in Gütersloh unter der Auflage, dass es Konzerte geben muss, sonst droht den die neun Musikerinnen und Musiker die Ausreiseverfügung. Am Donnerstag, 5. August, 20 Uhr bietet das Ensemble auf dem Neuen Markt einen Gang durch die Musik Kubas mit klassischem Cha Cha, traditionellem Son, wiegender Rumba und scharfer Salsa.